

Müller Open House – die Hausmesse der hundert Module

Postverarbeitung und Paper Handling am 19. September in Kranzberg: Müller Apparatebau auf dem Weg von der Postverarbeitung zum Digitaldruck

Jetzt ist es schon eine Tradition geworden: Ganz kurz bevor in München das Oktoberfest losgeht, lädt Müller Apparatebau seine Kunden und Freunde zur Open-House-Veranstaltung ein und zur abendlichen Feier außerdem. Prototypen, Neuentwicklungen, Live-Installationen von über hundert Modulsystemen rund ums Fertigen, Kuvertieren, Verifizieren, Drucken und Buchbinden – damit hatten sich die Kranzberger in diesem Jahr deutlich breiter aufgestellt als bisher.

mittlerweile für alle Anforderungen in Sachen Papiermanagement in Kranzberg zur Verfügung – untereinander kompatibel, auch für bestehende Anlagen. Gerade heute, wo es immer mehr neue Produktideen und Geschäftsmodelle gibt, ein Konzept mit unschätzbarem Vorteil: So werden aus Lettershops Zug um Zug die Outputzentren für den Digitaldruck von morgen.

Überall läuft bei Druckdienstleistern und in Outputzentren die Transformation von der reinen Mailfactory zum variablen Vollfarb-Datendruck. Deshalb wurden auf der Müller-Jahresschau nicht mehr nur Systeme für das Schneiden, Stapeln und Kuvertieren von A4-Transaktionsdokumenten gezeigt. Multiformate schneiden und binden, softwaregestützter Closed Loop mit Ausgangslesung, Card Mail zusammenfügen, Verarbeitung von ganz unterschiedlichen Produkten

und vieles andere mehr wurde an insgesamt zehn Lösungsinseln präsentiert. So konnten sich die Besucher mit den Produktions- und Verarbeitungsoptionen auseinander setzen, die sie für die Entwicklung ihrer Outputpotenziale zu Zentren des variablen Datendrucks 2.0 benötigen. Deshalb waren auch zahlreiche Ausstellungs-Partner mit dabei: die Softwarehäuser SET und Icom oder der Hüllen-Marktführer Mayer, aber auch die Weiterverarbeitungs-Lieferanten Horizon, Plockmatic und HSW, die Digitaldruck-Spezialisten Ricoh und Canon/Océ sowie Mondi mit seinem Sortiment von Inkjetpapieren.



Achenbach (3)

An zehn Produktlinien informierte Müller Apparatebau über die vielseitigen Möglichkeiten der Papierverarbeitung.

Von Anfang an war das Grundelement des Müller-Systems das Modul, das zur individuellen Maschinenlösung frei kombinierbar ist. „Andocken – fertig“ wird dieses Prinzip in der Hausmesse-Broschüre beschrieben. Über hundert kombinierbare Einzelmodule stehen



Auch die Stände der Partner hatten großen Zulauf.

Wie viel Bewegung in der Branche rund um Datendruck und Verarbeitung heute ist, zeigt die hohe Besucherresonanz. Schon den ganzen Tag über hatten fast 300 Besucher sich vom Programm der tausend Möglichkeiten mit hundert Komponenten an den zehn Präsentationsinseln faszinieren lassen. Am Abend gab es dann das mittlerweile legendäre Müller-Fest, in diesem Jahr unter dem Motto „Bayern meets Italy“. Und wie in jedem Jahr wurde dann pünktlich am nächsten Tag „O'zapft is!“ das große Oktoberfest in München eröffnet.

bdw

Weitere Informationen:
www.mueller-apparatebau.de